

## **Erik Fosnes Hansen: Das Löwenmädchen**

### **MARKTGESCHREI**

Ah, ei, eieieiei, trrreten Sie näher, meine Damenn und Herrrenn, trrreten Sie näher! Sie auch, mein Herr, und Sie, meine Damenn, herrreinspaziert, immer nur herrreinspaziert. Die Gebrüder Schwan zeigen Ihnen heute Abend Famillje Beljajew aus Kiew, Turner, Seiltänzer und Akrrrobatenn, mit dem kleinen Pjotr, erst fünf Jahre alt, eine unglaublich niedliche, anmutige Kind, das die kühnsten Salti vollführt; außerdem zeigen wir Ihnen die Elefanten Kerba und Bella, direkt aus Haiderabad, zusammen mit ihre Mahout Abdul, und Kunstreiterin Fräulein Schumann aus Salzburg mit ihre vier Araberhengste, alle so weiß wie Marmor und so schnell wie Blitz! Hier gibt es etwas für jede Geschmack, für ganze Famillje. Trrreten Sie näher! Wir präsentieren Zauberer Victor el Greno, wie letztes Jahr, mit ganz neue, verblüffende Zauberkunststücke, die er hat gezeigt vor schwedische Kehnigsfamillje in Schloss von Stockholm.

*Das stimmt, das hatte er wirklich. Wie jedes Jahr, sie konnten gar nicht genug von ihm bekommen. So seltsam es ist, denn seine Tricks waren eigentlich sehr schlicht.*

Eieiei, trrreten Sie näher, trrreten Sie nur näher! Zeigen wir auch in Pause zweiköpfigen Mann Antonius aus Genua und nicht zuletzt kleinstes Mensch von Welt, General Minusculo, was raucht Pfeife, reitet auf Pony und zeigt noch andere Kunststücke.  
*Eine sehr langweilige Nummer, wenn man aufrichtig ist. Aber klein war er wirklich.*

Trrreten Sie näher! Eintrittsbiljetten in mehrere Preise und Klassen, ab 25 Öre. Stellen Sie sich auch neben größter Mann von Europa, Samson Grimson aus Norwegen, sehen Sie Hottentottenkehngig Gareeb und Frau, beide früher Kannibalen, jetzt zu christliches Glauben bekehrt, und zeigen sich mit Alltagsleben in ihrer Hütte –

*Würde mich nicht wundern, wenn die beiden genauso aus der norwegischen Provinz gekommen wären ...*

– und nicht zuletzt Inghildur, weibliches Werwolf aus Island, ist von Wölfen großgezogen und spricht Wolfssprache fließend; meine Herrenn, ist sie am ganzen Leibe Wolf, ja tatsächlich, sehen Sie selber nach in Pause, am ganzen Leibe. Sehen Sie auch unser Wachstableau über Christi Geburt in Bethlehem und über Leben in Karawanserei, trrreten Sie näher!

*Trrreten Sie näher. Sehen Sie den roten Vorhang, sehen Sie die brennende Bogenlampe in dramatischen Farben, hören Sie den langgezogenen Trommelwirbel. Jetzt. Jetzt gleitet das Rote zur Seite. Sehen Sie! Sehen Sie mich!*

*Tritt auch du näher, dem ich nie begegnet bin und den nur ich kenne. Kennst du mich auch?*

*Hier hinter der verschlossenen Tür.*

Trrreten Sie näher, meine Damenn und Herrrenn, Jungen und Mädchen, wir zeigen Ihnen Weltsensation direkt aus isländische Wildnis, sehen Sie selber, mit eigene Augenn! Elf Sprachen kann sie sprechen!

*Elf Sprachen kann ich sprechen.*

Hat sie Singstimme wie menschliche Nachtigall, ist völlig gegen die Natur.

*Völlig gegen die Natur.*

»Trrreten Sie näher, hier hinter verschlossene Tür.« Jemand klopft hart, rüttelt an der Klinke der Garderobentür, es riecht nach Bühnenstaub und billiger Schminke, eine Stimme sagt: Jetzt musst du kommen, meine Liebe. Dein Auftritt.

Und die Tür antwortet: Ich will nicht. Ich kann nicht.

Die Hand: Na, na. Du musst jetzt auftreten. Es ist jetzt zu spät, um sich anders zu entscheiden. Aber die Tür weint: Ich kann nicht. Ich kann einfach nicht.

Die Hand (ärgerlich): Du machst jetzt auf! Wir haben für so was keine Zeit. Du führst dich auf wie ein Kleinkind!

Aber ich kann nicht. Schauen Sie nur, wie ich aussehe.

Ich kann nicht durch die Tür sehen, sagt die Stimme etwas milder. Mach schon auf und lass mich sehen. So, ja, so ist es gut. Da haben wir dich ja.

Hier! Ich kann nicht! Ich kann so etwas doch nicht anziehen! Schauen Sie, wie ich aussehe! Das ist nur, weil es ungewohnt ist, Kleines. Du bist sehr hübsch so, finde ich.

Aber alle werden mich anstarren.

Ja.

Ja schauen Sie doch. Ich sehe ja ganz ...

Es steht dir gut. Du siehst exotisch aus. Jetzt musst du aber kommen. Es ist zu spät zum Bereuen. Du hast das selbst gewählt.

*Ich habe das selbst gewählt.*

Trrreten Sie näher! Sehen Sie große Weltsensation, menschlichen Pekinesen, direkt aus Borneo, meine Damenn und Herrenn, direkt aus sibirische Wälder, aus Tundra von Alaska, aus die Sümpfe von Sumatra, trrreten Sie näher!

*Treten Sie näher. Das ist die Wahrheit: So wahr mir Gott helfe, der Allmächtige und Allwissende. Hinsichtlich dessen, was mein Leben und meinen Leib geprägt hat, könnte ich gar nicht lügen. Meine Eltern waren Russen, sogar von feiner Familie; mein Vater war ein Graf von Oblowsk-Trimowsk. Reich waren wir nicht, dennoch genoss meine Familie ein großes Ansehen, und unser Leben war geprägt von tiefer Religiosität und Sparsamkeit. Doch die Gegend, in der wir lebten, war wild und wurde von Untieren heimgesucht, und als meine Eltern eines Nachts in ihrer Troika über die Steppe heimwärts fuhren, wurden sie von Wölfen überfallen, die die Pferde in Stücke rissen. Mein Vater, ein tüchtiger Jäger, verteidigte meine Mutter, zuerst mit den Kugeln seines Gewehrs, dann mit Messer und Feuer, schließlich mit bloßen Fäusten. Als gegen Morgen Hilfe nahte, war er den Krallen und Reißzähnen der Untiere unterlegen und lag zerrissen im Schnee. Doch meine Mutter war gerettet. Drei Monate darauf kam ich zur Welt. Arm, aber ehrlich musste ich um meiner Mutter und meiner Geschwister willen hier, wo Sie mich heute sehen können, in Dienst treten.*

Du bist ein kleines Kätzchen. Ich liebe es, dass dein kleiner Hintern voller Haare ist, dass dein Rücken aussieht wie der von einem Katzenjungen. Ich werde dir alles geben, was du haben willst.

*Dies ist die Wahrheit: Ich schwöre beim Grundgesetz des Staates Arkansas, das für mich ein heiliges Dokument ist, verfasst von klugen und gottesfürchtigen Männern, dass ich von*

*skandinavischer Herkunft bin, wie so viele in diesem Land, und dass mein Äußeres dem Umstand geschuldet ist, dass meine Mutter, als sie, mit mir schwanger, im Wald spazieren ging, einem Luchs begegnete, jenem merkwürdigen, seltenen skandinavischen Waldlöwen, Felis lynx, in genau dem Augenblick, in dem ich selbst einen Fußtritt vollführte und sie spürte, dass Leben in ihr war: Da begegnete ihr Blick dem des Luchses, an einem Kreuzweg im Wald, nahe bei einem Wasserfall. Und heute können meine Herren mit eigenen Augen sehen, dass ich am ganzen Leibe aussehe wie ein Luchs.*

Das ist sehr interessant und selten. Ich möchte um Erlaubnis bitten, dass ich und meine Kollegen eine Untersuchung vornehmen, wann immer es Ihnen recht wäre, Fräulein, sodass die Wissenschaft ein für alle Mal –

*Dies ist die Wahrheit: Und ich versichere auf Ehre und Gewissen, dass ich an einem Tag gezeugt wurde, als meine Eltern in der afrikanischen Savanne gemeinsam einen Löwen erlegten; mein Vater war ein deutscher Großwildjäger, meine Mutter eine englische Lady; ihre Liebe war eine verbotene, denn beide waren verheiratet, doch der Tod des Löwen von ihrer Hand gab ihnen eine unwiderstehliche Inspiration ein; bereits während dem Löwen das Fell abgezogen wurde, genossen sie einander; meine Damen und Herren, so und auf keine andere Weise wurde ich gezeugt.*

Komm her, kleine Löwin, dass ich dich nehmen kann, wie Löwen einander nehmen.

*Dies ist die Wahrheit: Meine Mutter glaubte so fest an Jesus Christus, dass sie im Augenblick des Todes Sein Bild auf mich übertrug, und ich wurde geboren mit den Haaren und dem Bart eines Mannes, nein, nicht eines Mannes, sondern eines Engels, und dazu mit Haaren am ganzen Körper, wie ein Glorienschein.*

Jesus verfolgt einen Sinn mit allem, und ich vergebe dir deine Sünden.

*Treten Sie näher. Direkt aus einer kleinen, uninteressanten Provinzstadt, einem ganz gewöhnlichen, sicheren nordischen Städtchen, in dem rein gar nichts passiert, das geprägt ist von gesunden Normen, kommt und schaut, kommt näher, sperrt die Augen auf, kommt näher. Bald gleitet der Vorhang zur Seite.*

*Tritt näher auch du, du, den ich nicht kenne und dem ich sicher schon begegnet bin. Siehst du mich? Kannst du mich jetzt sehen? Tritt näher.*